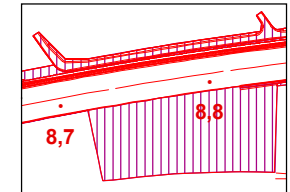


Technische Planung



geplante Anlage
Kilometrierung (Strecke 3660)
baubedingte Inanspruchnahme

Maßnahmen

- V1** Maßnahmennummer V = Vermeidungs- und Schutzmaßnahme, A = Ausgleichsmaßnahme, E = Ersatzmaßnahme, G = Gestaltungsmaßnahme, W = Wiederherstellungsmaßnahme
- Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen**
- V1: Anlage von Schutzzäunen, Schutz von Einzelbäumen (gemäß DIN 18.920, RAS-LP4)
 - V4: Errichtung einer Überflughilfe
 - V5: Bautabuzone
 - V6: Herstellung von Öffnungen im Bodenkontaktbereich von Lärmschutzwänden zur Gewährleistung der Querung von Kleintieren
 - V9: Voranbau Eiche und Edellaubholz
 - V2: Ordnungsgemäßer Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen
 - V3: Maßnahmen zum Schutz des Bodens und der Wiederherstellung von Bodenfunktionen (gemäß DIN 18.300, DIN 18.915)
 - V7: Artenschutzrechtlich optimierter Bauablauf
 - V8: Ökologische Baubegleitung

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

- A1 (CEF): Herstellung von Ersatzhabitaten für Zauneidechsen vor Baubeginn
- A2: Herstellung von Gehölzstreifen als Leitstruktur und Überflughilfe
- A3: Herstellung von Gehölzpflanzungen
- A4: Aufstellung Eisvogelruthile
- E5: Herstellung von Ufervegetation und Hochstaudenflur

Gestaltungsmaßnahmen

- G1: Landschaftsrasen im Bereich der Bahnanlage
- G2: Landschaftsrasen mit Gehölzpflanzungen
- G3: Einzelbaumpflanzung

Wiederherstellungsmaßnahmen

- W1: Wiederherstellung von Waldflächen
- W2: Wiederherstellung von Wiesen
- W3: Wiederherstellung von Baumschulflächen
- W3: Wiederherstellung von Ruderalflächen
- W3: Wiederherstellung von voll- und teilversiegelten Flächen
- W3: Wiederherstellung von Äckern und Gärten
- W4: Wiederherstellung von Ruderalflächen durch Sukzession
- W5: Wiederherstellung von Gehölzen
- W6: Rückbau von versiegelten Flächen
- W7: Wiederherstellung von Waldrand/-saum durch Sukzession

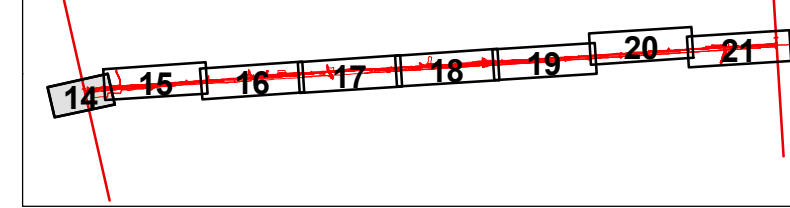
Nachrichtlich

- beantragtes S-Bahn-Vorhaben
- 01.111 Biotypgrenze mit KV-Code
- 111 Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer und Gebäude
- Blattschnitte der technischen Lagepläne

Bestand: Biotypen (Nutzungstypen nach Kompensationsverordnung - KV)

- Laubwald**
Bodensaurer Buchenwald
Übrige naturnahe Laubholzbestände (mit Berg-Ahorn, Esche, Winter-Linde)
Eichen-Hainbuchenwald
Eichenmischwälder (forstlich überformt)
Erlen-Eschen-Bachrinne
Schwarzleichenbrüche
Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald
Naturferne Laubholzforste nach Kronenschluss, nicht heimisch
- Nadelwald**
Sonstige Kiefernbestände
Sonstige Fichtenbestände
Sonstige Lärchenbestände
Sonstige Nadelwälder
- Gebüsche, Hecken, Säume**
Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
Trockene bis frische, basenreiche, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
Nasse voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (standortfremd, Ziergehölze)
Hecke/Gebüsch (-pflanzung) (straßenbegl. usw., nicht auf Mittelstreifen; schwach ausgeprägte Gehölze, auch standortfremd)
- Erwerbsgartenbau, Sonderkulturen, Streuobst**
Streuobstwiese neu angelegt
Streuobstwiese extensiv bewirtschaftet
Baumschulen
- Einzelbäume oder Baumgruppen**
Einzelbaum (04.110, 04.120)
Baumgruppe, Baumreihe: Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
Baumgruppe, Baumreihe: Nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten
Allee, Baumreihe einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
Allee, Baumreihe nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten
Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht
Kopfleiden
Feldgehölz (Baumhecke), großflächig
- Fließgewässer, Stillgewässer**
Mäßig schnellfließende Bäche (Mittellauf), kleine Flüsse, Gewässergüteklasse II und schlechter
An Böschungen verkrautete Gräben
Naturfern ausgebaute Gräben
Begradigte und ausgebaute Bäche
Naturfern ausgebaute Flussabschnitte
Eutrophe Seen
Ausdauernde, naturnahe Fließgewässer
Kleinspeicher, Teiche
- Röhrichte, Riede, Hochstauden**
Schilfröhrichte
Andere Röhrichte (Rohrkolben und Rohrglanzgras)
Großseggenriede
Nassstaudenfluren
- Grasland im Außenbereich**
Nährstoffreiche Feuchtwiesen
Wälder, intensiv
Extensiv genutzte Frischwiesen
Intensiv genutzte Frischwiesen
Mager- und Halbtrockenrasen
Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen
Grünlandseinsaat, Grasacker mit Weidelgras etc.
- Ruderalflächen und Brachen**
Ackerbrachen mehr als ein Jahr nicht bewirtschaftet
Kurzleibige Ruderalflächen (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland)
Wiesenbrachen und ruderal Wiesen
Feldraine, Wiesenraine, linear (Gräser und Kräuter, keine Büsche breiter als ein Meter)
Straßenränder (mit Entwässerungsrinne, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm
Ausdauernde Ruderalflächen meist frischer Standorte
Ausdauernde (anthropogen beeinflusste) artenarme Ruderalflächen; nitrophyten- und/oder neophytenreiche Bestände
Streuobstwiesenbrache
Streuobstwiesenbrache nach Verbuschung
- Vegetationsarme und kahle Flächen**
Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.
Schotter-, Kies-, u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdrillige Flächenbefestigung
Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett)
Bahnanlage (Gleiskörper, Schotterbett), stillgelegt oder unregelmäßig genutzt mit Ruderalvegetation und/oder Gehölzen
Aktuelle Baustelle zur Kartierungszeit
bewachsene Feldwege
bewachsene Waldwege
Dachfläche nicht begrünt, Siedlungs- und Gewerbeflächen
Dachfläche nicht begrünt, mit Regenwasserversickerung
- Acker und Gärten**
Acker, intensiv genutzt
Grabeland, Einzelgärten in der Landschaft, kleinere Grundstücke, meist nicht gewerbsmäßig genutzt
Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil
Gartenrisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich, arten- und strukturreiche Hausgärten
Arten- und strukturreiche Hausgärten
Intensivrasen, (z. B. in Sportanlagen)
Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich, (z. B. Rasenflächen alter Stadtparks)
Park- und Waldriedhöfe, Wäldersiedlungen, Waldspielplätze, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen), Botanische und Zoologische Gärten

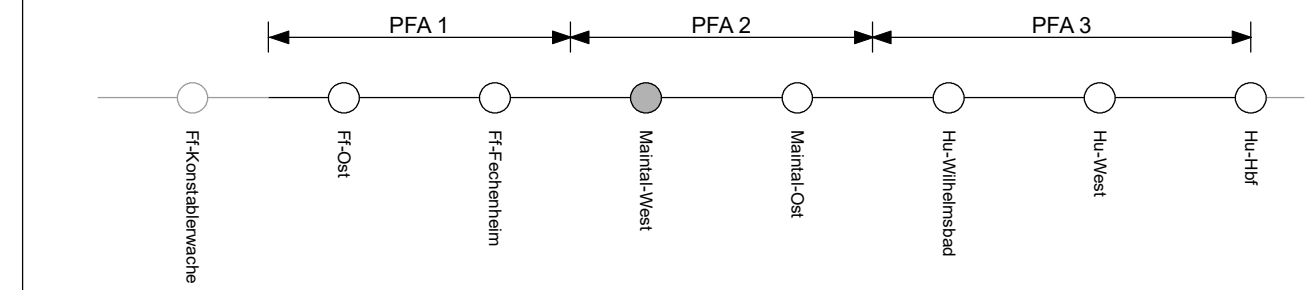
Blattübersicht PFA2-Maintal



Anlage 11.4.14 c
ersetzt Anlage 11.4.14 a

c	Änderung Maßnahmenflächen infolge Anpassung technische Planung	Brinkmann	27.06.2019
Index:	Änderungen bzw. Ergänzungen	Name:	Datum:

(Genehmigungsvermerk des EBA)



Unterlage für eine Entscheidung nach § 18 AEG

Planverfasser: Bosch & Partner GmbH Kirchhofstraße 2c 44623 Herne Tel. 02323 94629 11 www.boschpartner.de Herne, 28.06.2019 Ort, Datum, Unterschrift		bosch & partner		Auftrag-Nr.: Datum Name	
Bauherr: DB Netz AG Regionalbereich Mitte Fachplanung sonstige Gewerke Planer-Perabo-Platz 4 60326 Frankfurt/Main Frankfurt/Main, Ort, Datum, Unterschrift		DB NETZE		11.4.14 c Genehmigungsplanung	
Maßstab: 1:1.000		Maßnahmenlageplan Strecke 3685: km 59,778 - km 60,281 Strecke 3660: km 8,371 - km 8,872		Einwirkungen (Lastmodelle): Höhen- und Koordinatensystem	
Projekt: S-Bahn Rhein-Main, Nordmainische S-Bahn Planfeststellungsabschnitt 2 - Maintal					
Strecke:		Bauwerksnummer		Brückennummer	
Strecke		Kilometer		Kennzahl	
Strecke		Kilometer		Kennzahl	